

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 74 (1976)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

73. Hauptversammlung des SVVK
Freitag, 17. September 1976, 14.30 Uhr
im Zürcher Rathaus

Traktanden

1. Protokoll der 72. Hauptversammlung vom 26. September 1975 (publiziert in Heft 1-76)
2. Jahresbericht des Zentralvorstandes, Rechnung 1975, Budget 1977, Mitgliederbeitrag 1977 (publiziert in Heft 7-76)
3. Wahl des Zentralvorstandes
4. Standesordnung: Beschlussfassung über die Grundsätze 1-3/1974 zur Standesordnung (publiziert in Heft 6-76)
5. Lehrlingsausbildung: Bericht über das Vernehmlassungsverfahren und den Stand der Arbeiten
6. Zusammenschluss SVVK und FKV-SIA: Bericht der Statutenkommission
7. FIG: Bericht über den Stand der Vorbereitungen für den Kongress 1980 in Montreux; Beschlussfassung über Finanzierung
8. Verschiedenes

Der Zentralvorstand

73e assemblée générale de la SSMAF
vendredi 17 septembre 1976, à 14 h 30,
au Rathaus, Zurich

Ordre du jour

1. Procès-verbal de la 72e assemblée générale du 26 septembre 1975 (publié dans le No 1-76 de la revue)
2. Rapport annuel du Comité central, comptes 1975, budget 1977, cotisations 1977 (publié dans le No 7-76 de la revue)
3. Election du Comité central
4. Code d'honneur: décision sur les principes 1-3/1974 relatifs au code d'honneur (publiés dans le No 6-76 de la revue)
5. Formation des apprentis: rapport sur la procédure d'approbation et sur l'état d'avancement des travaux
6. Fusion entre la SSMAF et le GRG de la SIA: rapport de la Commission d'élaboration des statuts
7. FIG: rapport sur l'état de préparation du congrès de 1980 à Montreux, décision concernant le financement
8. Divers

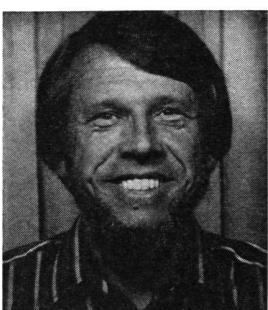
Le Comité central

Zu Traktandum 3:

Wahl des Zentralvorstandes

Zentralpräsident H. R. Dütschler und Protokollführer G. Eugster haben die Demission eingereicht. Nach der erfolglosen Suche nach einem welschen Präsidenten bestätigt die Präsidentenkonferenz den Vorschlag des ZV von Jules Hippenmeyer, Zentralkassier.

Sein Steckbrief lautet:



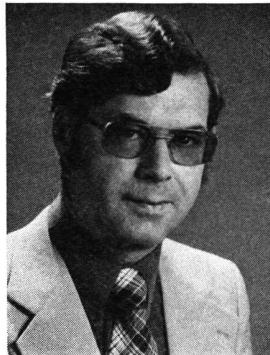
Name: Jules Hippenmeyer
Bürgerort:
Zürich und Gottlieben TG
Sektion: Zürich-Schaffhausen
Wohnort: Urdorf
Geburtsdatum: 7. Juli 1935
Ausbildung:
1960 Diplom als Kulturingenieur
ETHZ
1961 Ingenieur-Geometer-Patent
Tätigkeit:
Teilhaber Ingenieurbüro Sennhäuser, Werner und Rauch, Schlieren, Dietikon, Urdorf

Für die zwei entstehenden Vakanzen werden drei Kandidaten vorgeschlagen, um eine echte Wahl zu ermöglichen.

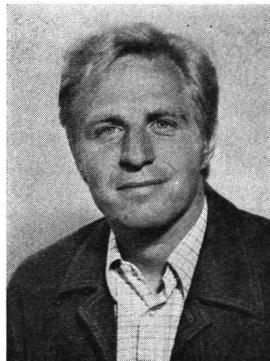
Ihre Steckbriefe lauten:



Name: Alfred Schneeberger
Bürgerort:
Schoren bei Langenthal BE
Sektion: Bern
Wohnort: Moosseedorf
Geburtsdatum: 2. August 1938
Ausbildung:
1962 Diplom als Kulturingenieur
ETHZ
1966 Ingenieur-Geometer-Patent
Tätigkeit:
Adjunkt des Kantonsgeometers
Kanton Bern



Name: Paul Domeisen
Bürgerort:
Eschenbach und Rapperswil SG
Sektion: Ostschweiz
Wohnort: Schmerikon
Geburtsdatum: 10. Oktober 1938
Ausbildung:
1963 Diplom als Kulturingenieur
ETHZ
1965 Ingenieur-Geometer-Patent
Tätigkeit:
Inhaber eines Ingenieurbüros in
Schmerikon



Name: Urs Darnuzer
Bürgerort: Jenaz GR
Sektion: Graubünden
Wohnort: Klosters Dorf
Geburtsdatum: 16. Februar 1942
Ausbildung:
1967 Diplom als Kulturingenieur
ETHZ
1969 Ingenieur-Geometer-Patent
Tätigkeit:
Teilhaber Ingenieurbüro
Joos & Co., Davos Platz

Zu Traktandum 7:

Finanzierung des FIG-Kongresses 1980

Die Schweiz wird voraussichtlich 1980 den Internationalen Kongress der FIG (Fédération Internationale des Géomètres) in Montreux beherbergen. Nach den Regeln des FIG stellt das Gastgeberland für eine Amtsperiode von drei Jahren den engen Vorstand der Gesellschaft. Der SVVK wird daher von 1978 bis 1981, anschliessend an die Amtszeit des schwedischen Büros, die FIG zu leiten haben.

Die Wahl des Schweizer Büros erfolgt durch die Generalversammlung am Kongress 1977 in Stockholm.

Die Wahlvorschläge unseres Zentralvorstandes lauten:

Prof. Dr. H. Matthias (ETHZ) als Präsident,
H. R. Dütschler, Thun, als Generalsekretär,
Prof. A. Jaquet (EPFL) als Kongressdirektor.

Es ist vorgesehen, noch diesen Sommer eine private Trägergesellschaft zu gründen. Diese hat zum Ziel, den Kongress 1980 vorzubereiten, zu finanzieren und durchzuführen sowie den Betrieb des FIG-Büros sicherzustellen. Als Mitglieder der Gesellschaft sollen 15 bis 50 Berufskollegen aus der ganzen Schweiz gewonnen werden, die sich mit einer finanziellen Einlage beteiligen müssen.

Die Finanzierung stützt sich auf drei Säulen ab:

1. Einlagen der Mitglieder der Trägergesellschaft (Fr. 100 000.-)
2. Darlehen von Firmen, Bankkredite
3. Sonderbeiträge der Mitglieder des SVVK und der Gruppe der Freierwerbenden à fond perdu (SVVK: Fr. 25.- pro Mitglied und Jahr, GF: Fr. 50.- pro Mitglied und Jahr)
Zusammen in vier Jahren: etwa Fr. 80 000.-

Alle Einlagen und Darlehen sind rückzahlbar und verzinslich.

Die Statuten der Trägergesellschaft sehen vor, dass bei Auflösung der Gesellschaft ein allfälliger Gewinn den Vereinen zur Verfügung gestellt wird. Ein allfälliger

Assemblée générale: point de l'ordre du jour No 7:

Financement du congrès FIG 1980

La Suisse abritera vraisemblablement en 1980 le congrès international de la FIG (Fédération Internationale des Géomètres) à Montreux. Selon les règles de la FIG, le pays hôte constitue pour une période de trois ans le comité réduit de la société. La SSMAF aura ainsi à diriger la FIG de 1978 à 1981, soit à la fin de la période statutaire du bureau suédois.

La désignation du bureau suisse sera faite par l'assemblée générale du congrès 1977 à Stockholm.

Les propositions de notre Comité central sont:

Prof. Dr H. Matthias (EPFZ), comme président,
H. R. Dütschler, Thoune, comme secrétaire général,
Prof. A. Jaquet (EPFL), comme directeur du congrès.

Il est envisagé de créer encore cet été une société privée de soutien. Celle-ci aura pour but de préparer le congrès 1980, d'assurer son financement et son déroulement, ainsi que la gestion du bureau FIG. 15 à 20 collègues de toute la Suisse, membres de la société, devront être trouvés qui s'engageront financièrement par une mise de fonds.

Le financement devra s'appuyer sur trois piliers:

1. mise de fonds des membres de la société de soutien (frs. 100 000.-),
2. prêts d'entreprises, crédits bancaires,
3. contributions spéciales des membres de la SSMAF et son Groupe patronal (SSMAF: frs. 25.- par membre et par année, GP: frs. 50.- par membre et par année).

Au total pour quatre ans: environ frs. 80 000.-

Toutes les mises de fonds, les prêts et les contributions spéciales sont remboursables et productives d'intérêts. Les statuts de la société de soutien prévoient que, lors de la dissolution de la société, un gain éventuel sera

Verlust muss in erster Linie durch die Mitglieder der Gesellschaft getragen werden.

Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich.

Nach den ersten Grobbudgets muss für das FIG-Büro (3 Jahre) mit Kosten von über Fr. 200 000.– gerechnet werden. Davon werden etwa 45 % durch Mitgliederbeiträge der FIG gedeckt.

Der Kongress wird voraussichtlich mehr als eine Million Franken kosten. Er soll mindestens kostendeckend durchgeführt werden, wobei die Beiträge der Kongressteilnehmer und die Standgelder der ausstellenden Firmen die Hauptfinanzierungsquellen sein werden.

Die vorgesehene Lösung mit einer privaten Trägergesellschaft bietet Gewähr für straffe Organisation und kaufmännische Führung der Geschäfte.

Der Zentralvorstand will den Kongress von Montreux auf zwei Hauptziele ausrichten:

1. persönliche Kontakte mit ausländischen Berufskollegen,
2. technische Arbeit in den Kommissionen der FIG.

Die Schweiz gehört zu den sieben Gründernationen der FIG (1878) und hat bereits 1930 (Zürich) und 1949 (Lausanne) Kongresse durchgeführt. Sie hat nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Übernahme des Kongresses von 1949 einen wertvollen Beitrag für den Wiederaufbau der internationalen Beziehungen geleistet.

Der Auftrag der FIG zur Durchführung des Kongresses von 1980 bedeutet Anerkennung, aber auch Verpflichtung. Der Zentralvorstand des SVVK ruft alle Berufskollegen auf, ihn in dieser Aufgabe zu unterstützen. Er empfiehlt der Hauptversammlung die Annahme des folgenden Antrages:

«Die Hauptversammlung des SVVK beschliesst, zur Finanzierung des Kongresses von Montreux und des Büros der FIG während der schweizerischen Amtszeit ab 1977 von jedem Aktivmitglied Fr. 25.– pro Jahr einzuziehen. Der Zentralvorstand verfügt im Rahmen der Zweckbestimmung über das Geld.»

remis aux associations. Une perte éventuelle devra être supportée tout d'abord par les membres de la société. Tous les membres travailleront à titre honorifique. Selon les premières estimations, le bureau de la FIG coûtera pour trois ans plus de frs. 200 000.– Le 45 % environ de ce montant sera couvert par les cotisations de la FIG.

Le congrès coûtera, quant à lui, plus d'un million de francs. Il devra être organisé de manière à couvrir au moins ses frais, en particulier par les finances d'inscription des participants et les finances d'exposition des maisons exposantes.

La solution envisagée d'une société privée de soutien donne toutes garanties quant à une stricte organisation et une gestion économique de l'affaire.

Le Comité central veut axer le congrès de Montreux sur deux objectifs principaux:

1. contacts personnels avec collègues étrangers,
2. travail technique des commissions de la FIG.

La Suisse appartient aux sept pays fondateurs de la FIG (en 1878) et a déjà organisé les congrès de 1930 (Zurich) et 1949 (Lausanne). Après la deuxième guerre mondiale, elle a apporté une contribution précieuse au rétablissement des relations internationales en prenant en charge le congrès de 1949.

Le mandat de la FIG lui confiant l'organisation du congrès de 1980 est un signe de reconnaissance, mais représente aussi une charge. Le Comité central de la SSMAF fait appel à tous nos collègues pour qu'ils l'appuient dans cette tâche. Il recommande à l'assemblée générale d'adopter la résolution suivante:

«Pour assurer le financement du congrès de Montreux et du bureau de la FIG durant la période administrative suisse, l'assemblée générale décide de percevoir de chaque membre actif une contribution de frs. 25.– par année dès 1977. Le Comité central dispose des montants perçus dans le cadre du but fixé.»

Berufsinformationskommission

Mitteilung

Auf Ende 1976 werden etwa 100 weitere Fachkräfte ihre Ausbildung mit einem Diplom abschliessen, nämlich:

ETHZ	40 Diplom-Ingenieure
ETHL	15 Diplom-Ingenieure

HTL Muttenz 30 Geometer-Techniker
HTL Yverdon 7 Geometer-Techniker

Die Berufsinformationskommission sammelt Daten und Berichte, welche es ermöglichen, Überlegungen und Schlüsse für eine Bedarfsprognose über das Fachpersonal unseres Berufsstandes zusammenzustellen.

Zusendung bitte an den Präsidenten der Berufsinformationskommission: P. Gfeller, Eggweg 10, 8193 Eglisau.

Veranstaltungen

Manifestations

Vorankündigung

Das Institut für Kulturtechnik der ETHZ veranstaltet gemeinsam mit der Association Suisse du génie rural de l'irrigation et du drainage (CH-AGRID) und der SIA-

Préavis

L'institut du génie rural de l'école polytechnique fédérale de Zurich organise un cours de perfectionnement professionnel avec le thème: